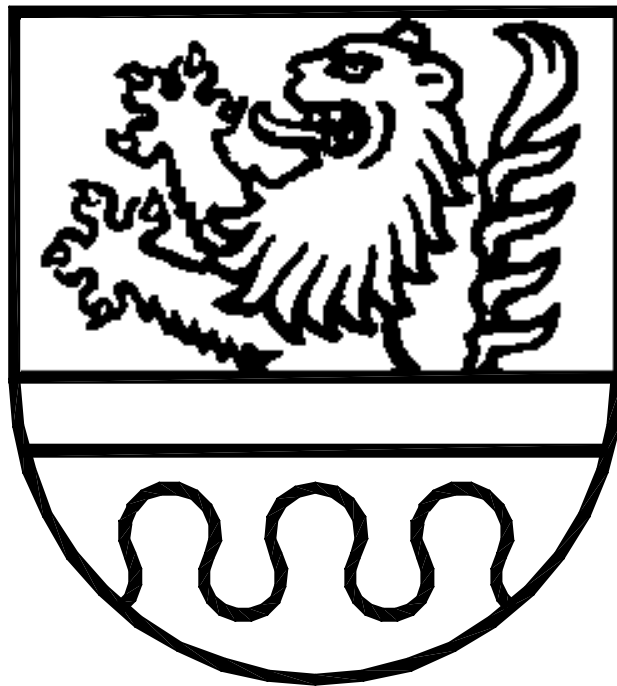


# Gemeinde Tartar



## Gastwirtschaftsverordnung

Gestützt auf Art. 26 des Gastwirtschaftsgesetzes für den Kanton Graubünden vom 7. Juni 1998 (GWG) erlässt die Gemeindeversammlung vom 29.06.1999 folgende Gastwirtschaftsverordnung.

## I. Allgemeine Bestimmungen

### Art. 1

Der Gemeindevorstand übt die Aufsicht über das Gastwirtschaftsgewerbe aus. **Aufsicht**

### Art. 2

Der Vollzug der Gastwirtschaftsgesetzgebung obliegt dem Gemeindevorstand. **Vollzug**

## II. Bewilligungen

### Art. 3

Das Gesuch um Erteilung einer Bewilligung gemäss Art. 3 Absatz 1 GWG ist mindestens einen Monat vor der Eröffnung oder Uebernahme eines Betriebes oder der Durchführung eines Anlasses bei der Gemeindekanzlei einzureichen. **Gesuch**  
Das Gesuch hat folgende Angaben zu enthalten:

- a) Personalien und Adresse der Person, auf welche die Bewilligung ausgestellt werden soll
- b) genaue Bezeichnung des Betriebes oder Anlasses
- c) genaue Bezeichnung allfälliger Nebenbetriebe
- d) gewünschte Dauer der Bewilligung
- e) als Beilage: Strafregisterauszug
- f) unterschriftliche Bestätigung gemäss Art. 5 Absatz 3 GWG

### Art. 4

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Bewilligung der berechtigten Person vor der Eröffnung oder Uebernahme des Betriebes oder der Durchführung des Anlasses schriftlich erteilt. **Bewilligung**

### Art. 5

Die Bewilligung kann mit Auflagen, insbesondere über die Zutrittsberechtigung und die Aufenthaltsdauer Jugendlicher sowie über die Oeffnungszeiten und den Lärmschutz, verbunden werden. **Auflagen**

### Art. 6

Erhebliche Vergrösserungen und die Verlegung von Betrieben sowie Aenderungen der Betriebsart bedürfen einer besonderen **Vergrösserungen,**

Bewilligung.

Für das Gesuch gilt Art. 3 Abs. 1 und 2 sinngemäss.

**Verlegung,  
Aenderung  
der Betriebsart**

**Art. 7**

Gesuche um Erteilung einer Bewilligung für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern sind rechtzeitig vor der Eröffnung oder Uebernahme eines Betriebs oder der Durchführung eines Anlasses auf dem amtlichen Formular beim kantonalen Amt für Wirtschaft und Tourismus einzureichen.

Das Formular kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

**Kleinhandel  
mit gebrannten  
Wassern**

**III. Oeffnungszeiten**

**Art. 8**

Die Festlegung der Oeffnungszeiten ist freigestellt.

Sofern die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit es erfordert, können im Allgemeinen oder im Einzelfall die Oeffnungszeiten neu festgelegt werden.

**Betriebe**

**Art. 9**

Für Anlässe werden die Oeffnungszeiten im Einzelfall festgelegt.

**Anlässe**

**IV. Gebühren**

**Art. 10**

Für die Erteilung von Bewilligungen werden Gebühren gemäss Gebührenverordnung erhoben.

**Bewilligungs-  
gebühren**

**V. Strafbestimmungen, Rechtsmittel**

**Art. 11**

Widerhandlungen gegen diese Verordnung sowie gegen das kantonale Gastwirtschaftsgesetz und dessen Ausführungsbestimmungen werden gemäss Art. 22 GWG geahndet.

**Widerhandlung**

**Art. 12**

Gegen Verfügungen des Gemeindevorstandes kann innert 20 Tagen seit Mitteilung beim kantonalen Verwaltungsgericht schriftlich Rekurs eingereicht werden.

**Rechtsmittel**

**VI. Schlussbestimmungen**

**Art. 13**

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung werden das Gemeinde-Gastwirtschaftsgesetz vom 1. Juni 1993 sowie alle damit in Widerspruch stehenden Bestimmungen aufgehoben.

**Aufhebung  
bisherigen  
Rechts**

**Art. 14**

Vor Inkrafttreten dieser Verordnung für Betriebe befristet erteilte Bewilligungen sind unbefristet gültig, sofern die berechnigte Person den Betrieb im gleichen Rahmen weiterführt.

Bei Inkrafttreten hängige Verfahren sind nach neuem Recht zu behandeln, sofern das alte Recht nicht milder ist.

**Uebergangs-  
bestimmungen**

**Art. 15**

Die vorliegende Verordnung wurde am 30.11.1999 durch die Gemeindeversammlung angenommen. Sie tritt am 01.12.1999 in Kraft.

Inkrafttreten

Der Gemeindepräsident:

Der Kanzlist:

H. Patt

Chr. Raguth Tscharner